

Beteiligungsbericht Mangfalltal Energie GmbH zum 31. Dezember 2024

Gemäß den Bestimmungen des Kommunalrechts für kommunale Unternehmen im Sinne der Art. 86 ff. der Gemeindeordnung (GO) hat die Stadt jährlich nach Maßgabe des Art. 94 Abs. 3 GO einen Bericht über alle Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, an denen sie mindestens 5 % der Anteile hält, zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht ist ein Dokument, das einen Überblick über die wirtschaftliche Lage all derjenigen Unternehmen geben soll, an denen die Stadt direkt oder indirekt beteiligt ist. Er dient als Informations- und Dokumentationsinstrument für Stadtrat, Verwaltung und Öffentlichkeit und bietet einen transparenten Einblick über Unternehmensziele, Leistungskraft und wirtschaftliche Situation der Beteiligungsunternehmen. Er ist ein zentraler Bericht und gibt einen Gesamtüberblick über die außerhalb der kommunalen Haushalte agierenden Unternehmen.

Dieser Beteiligungsbericht ist den Stadt-/Markt-/Gemeinderäten vorzulegen und anschließend zur Einsichtnahme durch die Bürgerinnen und Bürger ortsüblich bekanntzumachen.

Inhalt des Beteiligungsberichts

Nach Art. 94 Abs. 3 Satz 2 GO soll der Beteiligungsbericht insbesondere Angaben enthalten über:

- a) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- b) die Beteiligungsverhältnisse
- c) die Zusammensetzung der Organe der Unternehmen
- d) die Bezüge (i. S. d. § 285 Nr. 9 Buchst. a HGB) der Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans
- e) die Ertragslage
- f) die Kreditaufnahmen

Da der Gesetzgeber nur vergangenheitsbezogene Daten verlangt, ist der Beteiligungsbericht nur bedingt als Steuerungsinstrument für die kommunalen Gremien und den Verwaltungsspitzen tauglich.

Gründung und Aufnahme Geschäftsbetrieb

Auf Grundlage der Gremienbeschlüsse der beteiligten Kommunen vom 31.01.2023 wurde die Gründung der Mangfalltal Energie GmbH eingeleitet. Die notarielle Beurkundung erfolgte am 19.07.2023.

Die Aufnahme des operativen Geschäfts hat im Mai 2024 begonnen.

Organe der Gesellschaft und deren Zusammensetzung.

Dies ist in § 6 ff. des Gesellschaftervertrages geregelt.

Gesellschafter

regelmäßig vertreten durch:

Stadt Bad Aibling	1. Bürgermeister, Stephan Schlier
Gemeinde Bad Feilnbach	1. Bürgermeister, Max Singer
Markt Bruckmühl,	1. Bürgermeister, Richard Richter
Gemeinde Tuntenhausen	1. Bürgermeister, Georg Weigl,
Gemeinde Feldkirchen-Westerham	1. Bürgermeister, Johannes Zistl
Gemeinde Großkarolinenfeld	1. Bürgermeister, Bernd Fessler,
Energie Südbayern GmbH München	Marcus Böske

Aufsichtsrat

- 1. Bürgermeister, Stephan Schlier, Stadt Bad Aibling
- 1. Bürgermeister, Max Singer, Gemeinde Bad Feilnbach
- 1. Bürgermeister, Richard Richter, Markt Bruckmühl (ARV)
- 1. Bürgermeister, Georg Weigl, Gemeinde Tuntenhausen
- 1. Bürgermeister, Johannes Zistl, Gemeinde Feldkirchen-Westerham
- 1. Bürgermeister, Bernd Fessler, Gemeinde Großkarolinenfeld
- Marcus Böske, Energie Südbayern GmbH München
- Frank Quaas, Energie Südbayern GmbH München

Geschäftsführung

Stefan Barber, Stadtwerke Bad Aibling
Patrick Beyer, Energie Südbayern GmbH München

Stammkapital

Gemäß §5 des Gesellschaftsvertrags beträgt das Stammkapital 4.000.000,00 €. Die beteiligten Kommunen halten jeweils 12,4 % (496.000,00 €) und die Energie Südbayern GmbH 25,6 % (1.024.000,00 €) am Stammkapital.

Geschäftszweck:

Im Bewusstsein des dringend notwendigen Handelns bezüglich der Umsetzung der Energiewende ist Mut und Entschlossenheit gefragt. Daraus resultiert die Grundidee der Gesellschaft:

- Eine sichere, nachhaltige und bezahlbare Energie für die Bürger in der Region
- Die regionale Energieerzeugung stärken, um für mehr Unabhängigkeit zu sorgen
- Eigenverantwortung für die Energieversorgung übernehmen
- Das Produktangebot und seine Umweltverträglichkeit konkret mitbestimmen
- Zugang zu wettbewerbsfähigen Einkaufskonditionen schaffen und Synergieeffekte nutzen
- Die Wertschöpfung in unserer Region bewahren
- Uns gemeinsam den wachsenden Herausforderungen für Kommunen im Energiemarkt stellen

- Neue Formen der Mobilität (E-Mobilität, Wasserstoff, etc.) aktiv entwickeln und für den Bürger nutzbar machen.

Gemäß § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftervertrages ist Gegenstand des Unternehmens die Erzeugung, die Verteilung und der Verkauf bevorzugt von erneuerbarer Energie an gewerbliche, private und kommunale Kunden und andere Letztverbraucher. Die Erzeugung und der Verkauf von Energie richten sich insbesondere auf eine Energieerzeugung vor Ort, bzw. eine Regionalvermarktung. Gegenstand ist ferner die Erbringung von Leistungen in den Bereichen Elektromobilität und andere umweltverträgliche und klimafreundliche Mobilität sowie im Bereich der dezentralen Nahwärmeversorgung. Darüber hinaus können im Vertriebsgebiet der Mangfalltal Energie GmbH Stromkonzessionen erworben und Stromnetze betrieben werden. Für die kommunalen Gesellschafter bleibt Art. 87 Bayerische Gemeindeordnung unberührt.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

I. Geschäftsentwicklung 2024

Vermögenslage

Die Vermögensstruktur bezeichnet die Zusammensetzung des Vermögens eines Unternehmens. Sie ist aus der Aktivseite der Bilanz ersichtlich und zeigt auf, inwieweit das Unternehmen in langfristiges oder kurzfristiges Vermögen investiert hat bzw. wie lange das Kapital gebunden ist. Die Vermögensstruktur des Unternehmens wird mittelfristig aus Sachanlagevermögen bestehen.

Die Bilanzsumme der Mangfalltal Energie GmbH beträgt zum Bilanzstichtag 4.546 T€. Die Eigenkapitalquote liegt bei 88,7 Prozent. Unter der Eigenkapitalquote versteht man das Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital (=Bilanzsumme). Sie ist die bedeutendste Bilanzkennzahl, die Auskunft über die Kapitalstruktur eines Unternehmens gibt. Sie dient im Unternehmen selbst als Grundlage für Finanzierungsentscheidungen. Eine hohe Eigenkapitalquote bedeutet insbesondere in wirtschaftlichen Schwächephasen Sicherheit. Je höher der Eigenkapitalanteil ist, desto größer ist die finanzielle Stabilität und desto geringer die Abhängigkeit des Unternehmens.

Der Verschuldungsgrad liegt bei 12,8 Prozent. Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll. Grundsätzlich gilt, dass das Kreditrisiko mit zunehmendem Verschuldungsgrad steigt.

Finanzlage

Die liquiden Mittel der Gesellschaft beliefen sich zum 31. Dezember 2024 auf 4.030 T€ und enthielten im Wesentlichen die Einzahlungen der Gesellschafter. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war in 2024 durchgängig gegeben.

Ertragslage

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 733 TEUR erzielt. Die Gesellschaft startete im Mai 2024 mit Verkauf von Strom in der Region. Zum 31. Dezember 2024 belieferte die Gesellschaft 918 Kunden mit Strom.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen wird ein Materialaufwand mit 657 TEUR ausgewiesen, der vor allem den Strombezug (260 TEUR) und die Kosten der Netznutzung (347 TEUR) enthält. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 88 TEUR und enthalten im Wesentlichen Fremdleistungen.

Infolge der Aufnahme des Geschäftsbetriebs im Mai 2024 und den aufgrund der hohen Liquidität erzielten Zinserträgen in Höhe von 106 TEUR ergab sich mit 61 TEUR ein positiver Jahresüberschuss.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein weiterer Kundenanstieg über alle Kundensegmente und ein nahezu ausgeglichenes, leicht positives Jahresergebnis erwartet.

Kreditaufnahmen

Die Gesellschaft hat in 2024 keine Kredite aufgenommen.

Im Jahr 2025 ist ebenfalls keine Kreditaufnahme geplant.

Zuschüsse und Kapitalentnahmen

In 2024 hat die Gesellschaft keine Zuschüsse erhalten und es gab keine Kapitalentnahmen.

Beschäftigte Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat in 2024 neben zwei nebenamtlich tätigen Geschäftsführern keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt.

II. Prognosebericht

Mit der Strategie hauptsächlich Ökostrom über alle Kundensegmente anzubieten, Ladeinfrastruktur für Elektromobilität aufzubauen und zu betreiben, sowie erneuerbare Energieanlagen zu errichten, ist das Unternehmen breit aufgestellt und zugleich auf die im Gesellschaftsvertrag definierten Geschäftsfelder klar fokussiert.

Seit Vermarktungsstart im Mai 2024 konnten im Bereich Privatkunden hohe Neuabschlüsse erzielt werden. Auch im Bereich Geschäfts- und Firmenkunden wurden Abschlüsse erzielt, sodass für die Folgejahre mit Absatzerhöhungen über alle Kundensegmente gerechnet werden kann. Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2025 einen weiteren Kundenanstieg über alle Kundensegmente und ein nahezu ausgeglichenes, leicht positives Jahresergebnis. Die voraussichtliche Ergebnisentwicklung unterliegt hinsichtlich der anhaltend

hohen Energiepreise größeren Unsicherheiten, da deren Auswirkung auf die gesamte Situation im Energiemarkt und alle bzw. einzelne dort Beteiligten nicht abgeschätzt werden kann.